

Amano Kaoko

Vorname: Kaoko

Nachname: Amano

erfasst als: Interpret:in Solist:in

Genre: Neue Musik

Instrument(e): Frauenstimme Sopran SprecherIn

Geburtsort: Tokyo

Geburtsland: Japan

Website: [Kaoko Amano](#)

"Die Sopranistin Kaoko Amano stammt aus Tokio und absolvierte ihre Studien in ihrer Heimatstadt und in Wien. Beim Achten „Emmy Destinn“-Wettbewerb gewann sie den Zweiten Preis.

Zu ihren Opernengagements zählen Cathrine in George Bizets "Die Schöne von Perth", Telli in der Operette "Samt und Seide" des aserbaidschanischen Komponisten Üseyir Hadschibäyov an der Wiener Kammeroper, Esmeralda ("Die verkaufte Braut") bei der Schloss Oper Hallwyl, weiters Susanna ("Le nozze di Figaro") und Adele ("Die Fledermaus").

Sie wirkte an zahlreichen Uraufführungen mit und war bei den Festivals Wien Modern und Klangspuren beteiligt. Hinzu kommen Auftritte im Wiener Musikverein, im Konzerthaus, im Arnold Schönberg Center, bei den Wiener Festwochen; sie arbeitete mit der IGNM, der ÖGZM, ensemble phace, Ensemble Reconsil, ensemble xx. Jahrhundert, Schallfeld Ensemble zusammen. Im Rahmen der World New Music Days wirkte sie 2013 an der Uraufführung der Opern "Wärme" (von Tamara Friebel) und "Bill" (von Jorge Sánchez-Chiong) mit. [Ein wichtiges Projekt bei der Oper Graz war "Opern der Zukunft 2018"].

Ihr Konzertrepertoire umfasst Kompositionen von Georges Aperghis ("Récitations"), Luciano Berio ("Sequenza III"), György Kurtág ("Kafka-Fragmente" und "Botschaften des verstorbenen Fräuleins R. V. Trussova"), György Liegeti ("Mysteries of the Macabre"), Michael Jarrel ("Nachlese Vb"), Arnold Schönberg ("Pierrot lunaire"), [Georg Friedrich Haas ("Atthis") und Pierre Boulez ("Pli selon Pli")]. Zahlreiche Auftritte führten sie nach Österreich, Deutschland, England,

Polen, Ungarn, Tschechien, Rumänien, Ukraine, in die Schweiz, nach Aserbaidschan, Brasilien, Mexiko, Indonesien, [Italien, China] sowie in ihre Heimat Japan."

Oper Graz: Kaoko Amano (2022), abgerufen am 12.08.2022 [<https://oper-graz.buehnen-graz.com/ensemble/kaoko-amano>]

Auszeichnungen

2013 *Emmy Destinn Young Singers Awards - Emmy Destinn Foundation* (Tschechische Republik): 2. Preis, Sonderpreis

2021 *impuls. Ensemble- und Komponistenakademie*: Ensemble in Residence (mit Black Page Orchestra)

Ausbildung

Tokyo Gakugei University (Japan): Gesang, Musikpädagogik

Konservatorium Prayner für Musik und dramatische Kunst: Aufbaustudium Gesang (Julij Chomenko) - Diplom mit Auszeichnung

weitere Meisterkurse u.a. bei KS Heinz Zednik, Kurt Widmer

Tätigkeiten

2019-heute Burgtheater Wien: Gastdarstellerin, Sopranistin

Uraufführungen von Werken internationaler Komponisten bei zahlreichen Festivals, u.a. bei Wien Modern, Salzburger Festspiele, Wiener Festwochen, Musiktheatertage Wien, Klangspuren Schwaz

Mitglied in den Ensembles/Orchestern

2012-heute Platypus / Ensemble für Neue Musik: Sopranistin

2017-heute Florabeat: Sopranistin (gemeinsam mit Tamara Friebl (elec))

2014-heute Black Page Orchestra: Sopranistin, Mitbegründerin

Hofhaymer Ensemble: Sopranistin (gemeinsam mit Cordula Stepp (s), Anne-Suse Enßle (fl), Konrad Fichtner (db), Philipp Lamprecht (perc))

Zusammenarbeit u. a. mit bekannten: PHACE | CONTEMPORARY MUSIC, Schallfeld Ensemble, Ensemble Reconsil Wien, ensemble xx. Jahrhundert, Ensemble Kontrapunkte, Company of Music

Uraufführungen (Auswahl)

2003 Kaoko Amano (s), Petra Stump-Linshalm (cl), Weiping Lin (vl), Judit Varga (pf), Sámuel Grillusz (perc) - Wien Modern, Alte Schmiede Wien: Arches (UA, Balint Bolcso), Grids (UA, Balint Bolcso), bird eye (UA, Balint

Bolcso), Words (UA, Judit Varga), 13 Lieder (UA, Judit Varga), The life ... (UA, Judit Varga), Dialog (UA, Judit Varga)
2009 Kaoko Amano (ms), ensemble LUX - ÖGZM - Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik - Festkonzert, Musikverein Wien: Der Mann, der Erdrutsche sammelte (UA, Sonja Huber)
2012 Kaoko Amano (s), Doris Nicoletti (fl) - cercle - konzertreihe für neue musik, DAS OFF-THEATER Wien: A Leave (UA, Elisabeth Harnik)
2012 Kaoko Amano (s), Matthias Kranebitter (elec) - Ganz Novi Festival, Zagreb (Kroatien): blödmaschinen (karaoke version) (UA, Matthias Kranebitter)
2012 Kaoko Amano (s), Florian Fennes (bcl), Jelena Popržan (va), Matthias Kranebitter (elec), Porgy & Bess Wien: dunkel ist das Leben ist der Tod (UA, Matthias Kranebitter)
2012 Kaoko Amano (s), Platypus / Ensemble für Neue Musik, Jaime Wolfson (dir) - Echoraum, Wien: Canto Morph (UA, Tamara Friebl)
2013 Kaoko Amano (s), PHACE | CONTEMPORARY MUSIC - GATES: Zwischen?Raum - Wien Modern, sirene Operntheater, Internationale Gesellschaft für Neue Musik - IGNM Österreich, Palais Kabelwerk Wien: Wärme (UA, Tamara Friebl)
2014 Clemens Kölbl (bar), Elisabeth Lang (ms), Belinda Lonkota (s), Martin Maier (t), Platypus / Ensemble für Neue Musik, Jaime Wolfson (dir) - Wien Modern, Schömerhaus Klosterneuburg: chiaroscuro (UA, Manuela Kerer)
2016 Kaoko Amano (s) - Echoraum, Wien: dissoziativ weben I-III (UA, Hannes Dufek)
2017 Kaoko Amano (ms), Schallfeld Ensemble - Klangspuren Schwaz, Schwaz in Tirol: THREE NOISES (UA, Pia Palme)
2017 Kaoko Amano (voc), Arnold Plankenstein (cl), Margarethe Maierhofer-Lischka (db) - Klangspuren Schwaz, Ellmau: hollow ear (UA, Elisabeth Harnik)
2017 Kaoko Amano (s), Marianna Oczkowska (v) - Capela Santa Maria Espaço Cultural, Laurindo (Brasilien): Awakened Flutters (UA, Tamara Friebl)
2017 Platypus / Ensemble für Neue Musik - NetZZeit, Wien: through a shadow darkly (UA, Alexander Kaiser)
2017 Platypus / Ensemble für Neue Musik, Jaime Wolfson (dir) - Jeunesse-Zyklus "Fast Forward", Jeunesse - Musikalische Jugend Österreich, Radiokulturhaus Wien: They will come to regret what they've allowed (UA, Alexander Kaiser), CHOKE (Alexander Kaiser), White Rubber (Alexander Kaiser), ... if ... (Alexander Kaiser), through a shadow darkly (Alexander Kaiser), ['prɪz(ə)m] (Alexander Kaiser)
2018 Kaoko Amano (s), Frederick Neyrinck (pf) - Echoraum, Wien: Nachtwindsucher (UA)
2018 Kaoko Amano (s), Joanna Freszel (s), Piotr Misztela (schsp) Ania Rakowska (schsp), Platypus / Ensemble für Neue Musik - Festival Musica Polonica Nova, National Forum of Music Wrocław (Polen): Desiderium (UA,

Tomasz Skweres)

2019 Black Page Orchestra, Ljubljana (Slowenien): Mechanical Dogs (UA, Alexander Kaiser)

2019 Kaoko Amano (s), Yui Iwata Skweres (vl), Tomasz Skweres (vc), Diego Marcelo Colatti (pf) - echoraumfrühling: Alter ego - Echoraum, Wien: Bagatelle für Brigitte (UA, Julia Purgina)

2020 Platypus / Ensemble für Neue Musik, Jaime Wolfson (dir) - anlässlich des Weltfrauentags, Reaktor Wien: grid for Agnes Martin (UA, Reinhold Schinwald)

2020 Hofhaymer Ensemble - Internationale Paul Hofhaymer Gesellschaft Salzburg, Künstlerhaus Salzburg: Sphäre der Wandlungen (UA, Bruno Strobl)

2021 Platypus Ensemble, Jaime Wolfson (pf, dir) - Konzertstream "Alebrijes", Reaktor Wien: La demeure du minotaure (UA, Daniel Serrano García)

2022 Platypus Ensemble, Jaime Wolfson (dir) - Dreams 1, Wien: die dinge ohne uns, ihre Langsamkeit und die freiheit der menschen (in musik) (h.m., m.m., s.z.) (UA, Hannes Dufek)

2023 Kaoko Amano (s), Marianna Oczkowska (vl), Raffael Dolezal (vc), Jaime Wolfson (pf) - Aus nächster Nähe #2, Arnold Schönberg Center Wien: ETERNA V (UA, Jaime Wolfson)

2023 Kaoko Amano (ms), Koehne Quartett, Jeunesse - Musikalische Jugend Österreich, Radiokulturhaus Wien: Ohn Macht (UA, Manuela Kerer)

2024 Platypus Ensemble, Kaoko Amano (Sopran), Christina Bauer (Klangregie), Jaime Wolfson (Leitung), Carinthischer Sommer - Spiel.Raum.Runden., Villach: Interzone: GAME 11-4-9 (UA, Bernhard Lang)

2025 Hofhaymer Vokalensemble - Kaoko Amano (Sopran), Friedrike Kühl (Sopran), Cornelia Sonnleithner (Mezzosopran), Alexander Ludwig Bauer (Klangregie) - Sweet Passion. Acht Facetten von Liebe, Salzburg: Sweet Passion (UA, Veronika Mayer)

Pressestimmen

22. August 2014

"Mythologie, ein bissel Mozart, Heiligengeschichten und einige das Spießeridyll auf die Dichterschippe nehmende Stereotypen. Regisseur und Autor Ernst M. Binder baute daraus das nur eine gute Stunde dauernde Stück mit einem facettenreichen Personal. Da trällert die japanische, ganz in Rot gewandete Sopranistin Kaoko Amano mit wundervoller Stimme Sätze wie "Kratz mir die Augen aus" oder gar "Bring mich um"..."

Der Standard: Geschlechterkämpfchen mit Musik (Colette M. Schmidt, 2014), abgerufen am 12.08.2022

[<https://www.derstandard.at/story/2000004672975/geschlechterkaempfchen-mit-musik>]

20. November 2013

"GATES – Zwischen?Raum war der zweite Teil des Wien Modern Abends in Zusammenarbeit mit dem sirene Operntheater – progetto semiserio und der IGNM [...]. Mit „Wärme“ schloss sich eine abermals ganz persönliche seelische Bestandsaufnahme an, für die Tamara Friebel das Konzept und die Komposition und Nathalie Latham den visuellen Gang durch eine Kirschblütenbaum schuf. Kaoko Amano pendelte darin als entwurzelte Japanerin zwischen Traumgebilden und bedrohlicher Realität. Die musikalische Begleitung durch Cello und Schlagwerk erweiterte Friebel durch zusätzliche elektronische Einspielungen. Spätestens mit diesem Stück war klar, dass der Abend nach der Pause eine eklatante Wendung genommen hatte. Stand das Spielerisch-Humorige im ersten Teil im Vordergrund, war es die Tragik des Individuums, die nun in verschiedenen Ausformungen abgehandelt wurde [...]. Eine Klangdichte, die sich im Laufe der "installativen Raum-Klang Oper" zur Schmerzgrenze hin ausweitete, unterstrich diese unaufhaltbare Entwicklung. Die auf der Bühne mitagierenden Musiker von Phace machten deutlich, wie sehr der Mensch in den Produktionswahnwitz eingebunden ist und diesen trotz aller sichtbaren Bedrohungen weiter verfolgt. Da wurden absurde Klangkästen mit Schläuchen traktiert, Percussioninstrumente, Cello und Saxophon in all ihren Klangmöglichkeiten ausgereizt und keine Rücksicht auf Kaoko Amano und Paul Schweinester genommen, die in die Rollen der Dokumentierenden geschlüpft waren, ohne in den Wahnwitz weiter eingreifen zu können. Das dichte, auditive Gespann, teilweise mit harten Beats akzentuiert, erlaubte keinerlei Gedankenabschweifung und machte klar, dass es aus dieser Situation keinen Ausweg geben würde [...]."

European Cultural News: Vom Leben in der falschen Zeit (Michaela Preiner, 2013), abgerufen am 12.08.2022 [<https://www.european-cultural-news.com/vom-leben-in-der-falschen-zeit/8060/>]

Diskografie (Auswahl)

2020 Leonard Bernstein: Mass - Vojtěch Dyk, Dennis Russell Davies, Wiener Singakademie (Capriccio)

Literatur

mica-Archiv: [Black Page Orchestra](#)

mica-Archiv: [Platypus Ensemble](#)

2011 mica: [Das Ensemble Platypus eröffnet die neue Echoraum-Saison](#). In: mica-Musikmagazin.

2012 mica: [Verein und Ensemble Platypus](#). In: mica-Musikmagazin.

2012 mica: [Platypus präsentiert "im Banne des Unbekannten"](#). In: mica-

Musikmagazin.

2012 mica: [Ensemble Platypus stellt austrian young composers vor](#). In: mica-Musikmagazin.

2022 Strelka, Shilla: ["\[... \] dass jedes Konzert \[...\] zu einer Grenzerfahrung wird."](#) – Matthias Kranebitter (Black Page Orchestra) im mica-Interview. In: mica-Musikmagazin.

Quellen/Links

Webseite: [Kaoko Amano](#)

Facebook: [Kaoko Amano](#)

YouTube: [Kaoko Amano](#)

Soundcloud: [Kaoko Amano](#)

Webseite: [Black Page Orchestra](#)

austrian music export: [Black Page Orchestra](#)

Facebook: [Black Page Orchestra](#)

YouTube: [Black Page Orchestra](#)

Webseite: [Platypus Ensemble](#)

Webseite: [Florabeat](#)

YouTube: [Florabeat](#)